

BaBeL-News: Aufwertungen im BaBeL-Quartier

VON THOMAS GLATTHARD,
GESCHÄFTSSTELLE BABEL A.I.

Die Neubesetzung der BaBeL-Geschäftsstelle ist auf gutem Weg. Die Nachfolge von Melanie Seeholzer und Thomas Glatthard wurde im März ausgeschrieben und startet im Juni.

Im Rahmen des Fumetto 2021 entstand in Zusammenarbeit mit dem Verein Untergrundgang ein neues Wandbild an der Bahndammwand Reussinsel (neben dem Sujet 2018, siehe auch Seite 2). Seit April steht zudem die Graffiti-Spraywand an der Autobahnaussenwand in der Sentimatt zur Verfügung (vgl. Bild). Der Fuss- und Radweg entlang der Reuss unter der



Autobahn wird in Zusammenhang mit den neuen Lärmschutzwänden neu und heller gestaltet; ein BaBeL-Anliegen wird damit nach vielen Jahren nun umgesetzt.

Die Begegnungszone Sentimatt nimmt Gestalt an: Rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner des BaBeL-Quartiers hatten den Stadtrat in einer Petition aufgefordert, rund um das Dammgärtli in der Sentimatt eine Begegnungszone einzurichten. Das Tiefbauamt der Stadt Luzern hat das Anliegen aufgenommen (siehe auch Seite 7). Während der öffentlichen Auflage im März/April sind erfreulicherweise keine Einsprachen eingegangen. Da in einer Begegnungszone die Höchstgeschwindigkeit 20 Kilometer pro Stunde beträgt, kann die Verkehrssicherheit erhöht und die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert werden.

Zudem wird die Veloverbindung über die Dammstrasse Richtung St.-Karli-Brücke verbessert. Weiterhin können Velofahrende aber auch entlang der Reuss fahren. Durch die verbesserte Veloführung wird es möglich, dass die Sentimattstrasse im Bereich des Reusseinstiegs auf einer Länge von sechzig Metern ausschliesslich als Fussweg signalisiert werden kann. Insgesamt können so die Konflikte zwischen Fuss- und Veloverkehr auf der Sentimattstrasse reduziert werden.